Polizeieinsatz am Airport Langenhagen

Amateur steuert seine Drohne in Richtung Flugzeug - und das ist gerade im Landeanflug

Donnerstag 28. Februar 2019 - **Langenhagen (wbn). Drohnen – die fliegenden Kameras mit großem Angeber-Faktor und unterschätztem Gefahrenpotential. Und für viele sogenannten Drohnen-Piloten, die ohne Drohnen-Führerschein durch die Lüfte gurken, gilt: „Denn sie wissen nicht was sie tun…“ In Langenhagen am Airport hat jetzt ein offensichtlicher Drohnen-Amateur den Flugverkehr gefährdet!**

In großen Technik-Verbrauchermärkten werden sie als „Spielzeug“ angeboten – in Wirklichkeit können sie zur gefährlichen Waffe werden und gehören schon gar nicht in die falschen Hände. In Langenhagen hat ein 45-Jähriger seine Flugdrohne in Richtung eines Verkehrsflugzeuges gesteuert, das sich ausgerechnet im Landeanflug befunden hat. War es Naivität, Dummheit oder Frechheit? Der Mann wurde von Zeuginnen beobachtet und befand sich in Begleitung mehrer Personen.

Fortsetzung von Seite 1 Die aufmerksamen Frauen hatten sich sein Autokennzeichen gemerkt. Die Polizei machte den Drohnenbesitzer in Godshorn, einem Ortsteil von Langenhagen, ausfindig. Jetzt ermittelt die Kripo Hannover gegen den Mann wegen des gefährlichen Eingriffs in den Luftverkehr. Auf britischen Flughäfen hatten leichtsinnige Drohnen-Besitzer mit ähnlichem Verhalten große Anti-Terror-Großeinsätze ausgelöst. Nachfolgend der Polizeibericht: „Die Kripo Hannover ermittelt gegen einen 45 Jahre alten Mann wegen des gefährlichen Eingriffs in den Luftverkehr. Er steht im Verdacht, Mittwochnachmittag (27.02.2019) eine Drohne im Wietzepark in Richtung eines sich im Landeanflug befindlichen Verkehrsflugzeugs gesteuert zu haben. Zwei Zeuginnen hatten gegen 17:00 Uhr beobachtet, wie sich der 45-Jährige mit weiteren Personen in der Parkanlage am Reuterdamm aufgehalten hatte. Dabei steuerte er eine Drohne, die etwa drei Meter über dem Boden schwebte. Als sich im weiteren Verlauf am Himmel ein Flieger im Landeanflug auf den Airport Hannover-Langenhagen näherte, lenkte der Mann die Drohne nach oben und in Richtung des Flugzeugs. Nachdem das Flugzeug sicher gelandet war, verließ der 45-Jährige mit seinen Begleitern den Park, noch bevor die zwischenzeitlich von den Zeuginnen alarmierte Polizei eintraf.

Dank der aufmerksamen Frauen, diese hatten sich das Autokennzeichen des Drohnenbesitzers gemerkt, konnten die Beamten den Wohnort des 45-Jährigen im Ortsteil

Godshorn ermitteln. Bei einer staatsanwaltschaftlich angeordneten Durchsuchung stießen die Ermittler in der Wohnung des Tatverdächtigen auf zwei Drohnen sowie Speichermedien. Eine Auswertung der sichergestellten Gegenstände dauert gegenwärtig an. Gegenüber den Polizisten macht der Mann keine Angaben.